

rathen habe. Sie sprachen: Was gehet es uns an, da siehe du zu. Und er warff die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, und erhencet sich selbst, und ist mitten entzwen geborsten, und hat sein Eingeweide ausgeschüttet.

Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen: Es taucht nicht daß wir sie in den Gottes-Kasten legen, denn es ist Blutgeld.

Sie hielten aber einen Rath, und kauften umb die Silberlinge, umb den Lohn der Ungerechtigkeit, eines Töpfers Acker, zum Begräbniß den Pilgern. Und es ist kund worden allen, die zu Jerusalem wohnen, also, daß derselbige Acker genennet wird, auff ihre Sprache, Hafeldama, das ist, ein Blut-Acker, biß auff den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremiam, da er spricht: Sie haben genommen dreyßig Silberlinge, damit bezahlet ward der verkauffte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben umb eines Töpfers Acker, als mir der Herr befohlen hat.

Die Jüden aber giengen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern die Ostern essen möchten.

Da